

Planungsentwurf:

Straßenplanung „Am Kettnersbusch“ zwischen der Stichstraße Am Kettnersbusch 63-75 und Kölner Straße (siehe Anlagen 2 und 3):

Zugunsten des Baumbestandes variiert der Fahrbahnquerschnitt von der Einmündung der Stichstraße „Am Kettnersbusch 63-75“ (Ausbauanfang) bis zur „Kölner Straße“ (Ausbauende) zwischen 4,50 m und 6,50 m. In dem Abschnitt mit 6,50 m Breite ist in abmarkierten Bereichen Längsparken geplant. Dadurch ergibt sich neben den Längsparkern eine befahrbare Breite von 4,50 m. Die Straße wird in Asphaltbauweise hergestellt und erhält auf der Südseite einen durchgehend rd. 2,00 m breiten Gehweg. Von der „Arnold-Ohletz-Straße“ bis zur „Kölner Straße“ wird auch auf der Nordseite ein Gehweg angelegt. Der vorhandene wassergebundene nördliche Gehweg zwischen der Zufahrt zur Kleingartenanlage und dem Fuß- und Radweg entlang des Kleingartens wird zugunsten einer Optimierung des Grünstreifens mit sechs neuen Bäumen aufgegeben. Während die Gehwege mit Plattenbelag befestigt werden, sind im Bereich der Grundstückszufahrten und der Einmündungsradien Betonsteinpflaster geplant.

Im Bereich der Grundstückszufahrten werden die Bordsteine abgesenkt. Im Bereich von Fußgängerquerungen, werden Absenkungen und taktile Elemente eingebaut. Eine punktuelle Einengung der Fahrbahn ist im Bereich der Einmündung „Von-Siebold-Straße“ vorgesehen. Durch die Einengung wird die Überquerungsmöglichkeit in diesem Bereich optimiert. Zudem dient die Einengung der Fahrbahn auf 3,50 m als geschwindigkeitsreduzierendes Element. Die Nutzung der Parkmöglichkeiten im nördlichen Grünbereich kann auch künftig wie im Bestand erfolgen. Im Einmündungsbereich zur Kölner Straße wird zur Erhöhung der Verkehrssicherheit die Fußgängerfurt planerisch angepasst und die Radfahrfurt in „rot“ markiert.

Straßenplanung der Stichstraßen (siehe Anlagen 2 und 3):

Die Stichstraßen besitzen eine Querschnittsbreite von rd. 7,50 m und rd. 9,00 m mit ein- bzw. wechselseitigem Parken. Der Ausbau der Stichstraßen ist als verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße) vorgesehen. Die Oberfläche wird niveaugleich aus grauem Betonsteinpflaster hergestellt, wobei die Parkstände anthrazitfarbenes Pflaster erhalten. Die Einfassung erfolgt mit Betonbordsteinen.

Begrünung:

Es sind insgesamt 13 neue Baumpflanzungen geplant. Sieben Bäume müssen entfernt werden. Dies macht in der Bilanz ein Plus von sechs Bäumen. Durch die Pflanzung von zusätzlichen Bäumen, einer begleitenden Unterpflanzung sowie der Entsiegelung von Flächen, wird die Qualität des Umfeldes deutlich verbessert. In der Stichstraße „Am Kettnersbusch Nr. 35a - 47“ können aufgrund des vorhandenen Abwasserkanals keine Bäume in die geplanten Grünbeete gepflanzt werden. Hier ist die Bepflanzung mit Großsträuchern geplant.

Beleuchtung:

Die Beleuchtungsanlage der Straße „Am Kettnersbusch“ ist veraltet (Baujahr 1970er Jahre) und entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen der Technik. Zwecks DIN-gerechter Ausleuchtung sieht die Neuplanung im gesamten Ausbaubereich neue Beleuchtungsmaste mit energiesparenden, warmweißen, insektenfreundlicheren LED-Leuchten vor.